
Der Steigbügelhalter

Sein Kennzeichen ist, beim Aufstieg zu helfen. Ob die Hilfe aber letztendlich zum Erfolg führt, hängt von jedem selbst ab.

Es kann schwierig sein, auf den Rücken eines Pferdes zu klettern. Ein Steigbügel, eine Art Schlaufe aus Eisen, in die man den Fuß stellt, soll helfen. Doch der Steigbügel schaukelt hin und her. Man schafft es einfach nicht, das Bein über den Sattel zu schwingen. Was dann hilft, ist ein Steigbügelhalter. Wenn jemand das Eisen hält, kann man bequem den Fuß hineinsetzen, das andere Bein nachziehen und – zack! – sitzt man auf dem Sattel. Weil dieser Trick so gut funktioniert, ist der Begriff „Steigbügelhalter“ auch ein sprachliches Bild geworden. Wer einem anderen beim Aufstieg hilft, der ist sprichwörtlich der Steigbügelhalter. So kann eine kleine Partei, die mit einer großen eine Koalition eingeht und diese an die Macht bringt, deren Steigbügelhalter sein. Doch was in der Regel allgemein zutrifft: Wer nicht reiten kann, fällt auch mit Steigbügelhalter vom Pferd.

Autorin: Hanna Grimm